

## Dubai als Sprungbrett auf den arabischen Markt

### Österreichische Unternehmen können jetzt von den aufstrebenden Märkten im arabischen Raum profitieren

Die Augen der Welt richten sich seit 1. Oktober 2021 nicht nur auf die Weltausstellung 2020 in Dubai, auch das Land selbst ist im Fokus. Denn die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) sind für Unternehmen aus aller Welt eine begehrte Destination, wenn man den Schritt auf den arabischen, afrikanischen oder asiatischen Markt wagen möchte. Die VAE erfüllen im Nahen Osten eine Drehscheibenfunktion und dienen als Hub zwischen der arabischen Welt, Asien und Afrika. Und in der Wirtschaft stehen die Zeichen wieder auf Erholung. Das reale Wirtschaftswachstum stieg von -6,1 Prozent im Vorjahr auf +3,7 Prozent in diesem Jahr. Dubais 5-Jahres-Plan strebt eine Ausweitung des Außenhandels auf mehr als 2 Mrd. AED an, um Dubais führende Position als regionales und globales Handels- und Investitionszentrum zu stärken.

### Österreich und die VAE

Das Commercial Companies Law wurde 2020 überarbeitet, Firmengründungen auf dem Staatsgebiet der VAE sind nun auch ohne emiratischen Mehrheitseigner möglich. Ausgenommen sind nur strategische Sektoren wie beispielsweise die Ölförderung und der Transport. Ein günstiger Zeitpunkt also für heimische Unternehmen den Schritt auf den arabischen Markt zu wagen, speziell in die VAE. Aktuell gibt es circa 150 niedergelassene österreichische Unternehmen und Einzelpersonen mit Firmenlizenz, weitere rund 300 Unternehmen sind über Agenten aktiv.

### Strategische Abkommen für weitere Impulse

Im ersten Halbjahr 2021 verzeichneten die österreichischen Exporte einen geringfügigen Rückgang von 1,5 %. Diese Entwicklung stellt eine leichte Erholung gegenüber dem Vorjahr dar. „Wir wollen die Position der Vereinigten Arabischen Emirate als größter österreichischer Handelspartner in der Golfregion weiter ausbauen und festigen. Die Teilnahme an der Expo ist dafür die beste Bühne für Österreich und unsere Unternehmen. Die VAE wollen ihr Land bestmöglich für die Zukunft aufstellen. Hier können österreichische Unternehmen mit ihrer Innovationskraft und Produkten made in Austria punkten“, so Wirtschafts- und Standortministerin Margarete Schramböck.

Die Branchen, in denen Österreich besonders erfolgreich ist, reichen vom Bausektor und Bauzulieferbereich über Fahrzeuge, Nahrungsmittel, und hier besonders Getränke, bis hin zu Maschinen und Messgeräten. Ein Blick auf die Entwicklungen der Vergangenheit lässt die Erwartungen für die Zukunft steigen. „Die Exportvolumina haben sich in den vergangenen 45 Jahren, seit es offizielle diplomatische Beziehungen zwischen Österreich und den VAE gibt, nahezu exponentiell entwickelt. Von quasi null im Jahr 1970 auf 100 Millionen Euro im Jahr 2000“, kennt WKO-Präsident Harald Mahrer die Bedeutung des Marktes. Im Jahr 2020 wurde ein Exportvolumen von 450 Millionen Euro erreicht.

Die wirtschaftlichen Beziehungen der beiden Länder sollen in Zukunft weiter vertieft werden. Kernpunkt der heuer vereinbarten strategischen Partnerschaft zwischen Österreich und den VAE ist eine engere Zusammenarbeit im Bereich Wasserstoff, bei der beide Länder ihre Leitbetriebe zu einer österreichisch-emiratischen Wasserstoffallianz zusammenführen wollen. Österreich will dabei sein Know-how einbringen und den Weg für diese Zukunftsbranche ebnen.

### **Heimische Investitionen**

Schon jetzt zählt unser Land zu den größten Investoren in den VAE. Die österreichischen Investitionen sanken zwar im Jahr 2020 um 14,6 Prozent auf 6,9 Mrd. Euro. In der Liste der wichtigsten Destinationen für österreichische Direktinvestitionen haben sich die VAE jedoch an achter Stelle gehalten. „Hier ist vor allem die OMV, aber auch Alpla und Vamed zu erwähnen. Auch die emiratischen Investitionen in Österreich sind 2020 um 22,4 Prozent auf 4,5 Mrd. Euro gesunken, bedingt durch den Verkauf von 39 Prozent der Borealis-Anteile vom Staatsfonds Mubadala an die OMV“, gibt der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Abu Dhabi, Mag. Richard Bandera, Auskunft.

### **Wirtschaftsmissionen**

„Viele erfolgreiche Beispiele zeigen, wie wichtig der arabische Markt für unsere Unternehmen ist. Die Expo ist die perfekte Gelegenheit unsere Firmen einem Millionenpublikum zu präsentieren und zukünftige Wirtschaftspartner auf uns aufmerksam zu machen. Mit unseren Wirtschaftsmissionen unterstützen wir unsere Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte. Wir knüpfen für unsere Betriebe verlässliche Geschäftskontakte und öffnen Türen in die ganze Welt“, so Wirtschafts- und Standortministerin Margarete Schramböck. Über 100 Veranstaltungen und Delegationsreisen werden im Laufe der Weltausstellung in Zusammenarbeit mit dem AußenwirtschaftsCenter Abu Dhabi durchgeführt. Die geplanten Wirtschaftsmissionen beinhalten Programmpunkte wie beispielsweise den Besuch von relevanten Leitmesse, B2B-Treffen, Teilnahme an Workshops, maßgeschneiderte Termine bei Behörden und Entscheidungsträgern in den VAE und der Region, Besuche von Firmen etc.

Hervorzuheben ist die Austria Connect Conference am 18. November sowie tags darauf der österreichische Nationentag. Selbstverständlich inkludiert diese Reise auch eine VIP-Tour durch den Österreich-Pavillon auf der Weltausstellung.

### **Gruppenausstellungen**

Während der Expo-Laufzeit plant die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA die Teilnahme an Weltleit-Messen, um heimischen Unternehmen die B2B-Vernetzung mit potenziellen Kunden aus der ganzen Welt zu ermöglichen.